



Hilde Domin in einer Filmszene aus „Ich will dich“.

THEATER

Dichterin der Rückkehr

Hilde Domin, geborene Löwenstein, war 48 Jahre alt, als sie ihre ersten Gedichte veröffentlichte. Heute gilt sie als die bedeutendste deutsche Lyrikerin des 20. Jahrhunderts. Ihre Gedichte sind aufrichtig, voller Kraft, Liebe, Fantasie und sparen auch die Zäsur in ihrem Leben nicht aus: Erst 1954 kehrte die Jüdin nach 22 Jahren im Exil nach Deutschland zurück. Ihr Pseudonym Domin sollte an ih-

re Exilheimat in der Dominikanischen Republik erinnern. Hilde Domin starb im Februar 2006. Die Frankfurter Schauspielerin Uta Eckhardt rezitiert ihre Texte und setzt diese auch als Darstellerin um. Begleitet wird sie von der Posaunistin Viola Engelbrecht. uk

„Unter Akrobaten und Vögeln“, 6.+7.12., 20 Uhr, Gallustheater, Frankfurt, Kleyerstr. 15, Tel. 0 69 / 75 80 60 20

Frankfurter Rundschau, Kultur Rhein-Main, 06.12.07

BÜHNE

Luftiger wohnen

Ich richte mir ein Zimmer ein in der Luft / unter Akrobaten und Vögeln: / Mein Bett auf dem Trapez des Gefühls / wie ein Nest im Wind / auf der äußersten Spitze der Zweige.“

Flüchtig und instabil wie dieses Zuhause war auch das Leben von Hilde Domin. 1909 wurde sie in Köln als Tochter eines jüdischen Rechtsanwaltes geboren, 1932 emigrierte sie aus politischen Gründen. Zunächst ging sie nach Italien, dann nach Großbritannien und schließlich in die Dominikanische Republik. In jedem Land musste sie versuchen, auch beruflich Fuß zu fassen. 1954 kehrte Hilde Domin nach 22 Jahren im Exil nach Deutschland zurück.

In den folgenden Jahren erlebte sie ihre Anerkennung als Lyrikerin, wurde mehrfach ausgezeichnet und fand schließlich ein Zuhause in Heidelberg: Ihre Heimat bestand jedoch darin, zu lieben und geliebt zu werden. Hilde Domin starb am 22. Februar 2006.

Rezitiert und auch gespielt wird „Unter Akrobaten und Vögeln“ mit Texten von Hilde Domin von der Frankfurter Schauspielerin Uta Eckhardt, begleitet wird sie auf der Posaune von der vielseitigen Musikerin Viola Engel-

brecht, die im November wieder in der Showband des Höchster Variété-Herbstes zu sehen sein wird und neben eigenen musikalischen Projekten auch noch zwei Chöre, die Dissonanten Tanten und den Frauenchor Frankfurt-Sossenheim leitet. Regie führt Veronika Brendel, bewährt bei der Theatercompagnie Tagträumer und bewandert in Fragen der poetischen Seiten des Frauseins. uk

„Unter Akrobaten und Vögeln“, 13.-15.9., jeweils 20 Uhr, Gallus Theater, Frankfurt, Kleyerstraße 15, Karten-Tel. 0 69 / 75 80 60 20



Uta Eckhardt (li.) liest, Viola Engelbrecht posaunt.

THEATER

Frankfurter Rundschau, Kultur Rhein-Main, 13.09.07